

Tsuki no Curse

[Lauf der Zeit...]

Von Starsailor

Wenn du gehst...

Warning: Keine Ahnung, is nur wie immer, bei allen meinen FF's, die kranke Phantasie eines kleinen gestörten Mädchens... Bin auch net sicher, ob ich die Figuren richtig von ihren Gefühlswelten her rüber bringe... Machen wir mal das Beste draus...

Disclaimer: Nothings ... Oder so inner Art. Gehört eben wie immer nix mia...*ts* Die Storie soll dieses mal nen Mehrteiler werden, so wie ich's geplant hab, ma gucken, ob ich's durch halte. Muss ja noch anderes machen... z.B. meine Jahresarbeit die am 1.November abgegeben werden soll!--' Der Prolog is ne SonFic zu nem Text von Zeraphine: Traumaworld <- Albumtitel! Das Lied nennt sich "Wenn Du gehst", der Text gefällt mia. Obwohl mir's net gefällt, das die dann nur in Englisch singen, deutsch sind se halt doch bess!!^____^ Die Story is gewidmet, hmhz... Keine Ahnung kommt bestimmt noch, aber wie jede meiner FF's auf jeden Fall meinem Chibi!!*umhopza* Wird dieses mal keine D.N.Angel-FF, will mia mal an YnM versuchen...*ls+lol* Hab davon den Manga bis Band 5 gelesen und kenne die OVA komplett, dank meines Chibi! Kann aber net versprechen dass es jedem gefällt! XD

Prolog - Wenn Du gehst... -

Er schleppte sich die letzten Stufen der knarrenden Holztreppe hinauf, der Tag heute war verdammt hart gewesen. Und Tsuzuki hatte sich mal wieder wie ein Kleinkind benommen, als es um das Thema Essen ging. - Irgendwann frisst mich dieses Etwas noch in den Ruin... -, dachte sich der Junge und kramte in seiner Tasche nach dem Schlüssel. Kaum hatte er ihn gefunden steckte er ihn in das Schloss und drehte ihn rum, seine Wohnung war kühl wie immer, so lange bewohnte er sie ja noch gar nicht. Doch es hatte ein was Gutes, dass er nun allein wohnte, er musste keine Angst mehr haben, seine Freunde durch seine Menschenscheu zu verletzen. Sie kannten noch immer nur einen Teil seines dunklen Geheimnisses, welches er schon sehr lange mit sich herum trug. Und welches er nicht teilen wollte, um sie nicht mit hinab zu ziehen. Er gab sich wieder mal seinen Zweifeln hin. Er hatte ihn gefunden ja, doch was sollte er nun tun, sein Hass war noch immer da, doch wusste er nicht mehr so richtig damit um zu gehen...

"Erst mal aus diesen Klamotten raus...", murmelte er zu sich selbst und holte sich frische Kleidung aus seinem Schrank, dann ging er ins Bad und stieg unter die Dusche.

Das Wasser prasselte heiß seinen Rücken entlang, hinterließ kleine feuchte Spuren auf seiner weißen Haut. Er nahm sich das Duschbad, drückte eine ziemliche Menge auf seine Handfläche und rieb sich damit ein. Er war komplett mit Schaum bedeckt, welchen er danach hinunter spülte. Es gab ihm irgendwie ein befreiendes Gefühl, dass wenigstens das Wasser rein blieb, wenn es seinen Körper berührte. Seine Haare hingen ihm ins Gesicht, er strich sie sich aus diesem und durch tränkte sie mit dem Duft des nach Rose und Patchoulli riechendem Shampoo. Als er es vollständig wieder heraus gespült hatte nahm er sich ein Handtuch und wickelte seinen Körper darin ein. Er ging zum Spiegel, er war beschlagen mit Dampf und gab sein Antlitz nur vernebelt wieder...

i

Hisoka spürte eine unsagbare Wärme in seiner Nähe, eine Wärme vermischt mit Gefühlen die er noch nicht ganz verstand. Woher kam dies alles? Er fühlte sich wohl, irgendwie so geborgen und kuschelte sich näher an diese Quelle. Tsuzuki wunderte sich über Hisoka, welcher ihm immer näher kam. Wieso auch immer. Doch fiel sein Blick auf etwas anderes. Unter dem Pyjama des Jungen schimmerte etwas rotes hervor, sein ganzer Körper schien von diesem Licht erfüllt zu sein.

Dieser Geruch kam ihm so bekannt vor, es roch nach... TSUZUKI! Schlagartig schlug er seine Augen auf und starrte in die Amethystfarbenen von selbigem. "Na, endlich aufgewacht?", fragte dieser und lächelte ihn sanft an. "Wa... was... Wie kommst du denn hier her?", fragte Hisoka komplett überrascht und seine Smaragdfarbenen Augen schienen noch immer so verloren. "Ach weißt du, ich hatte schon eine ganze Weile so ein ungutes Gefühl, seit dem du fort warst!", er grinste ihn an. Hisoka sah weg und setzte sich auf, sein Pyjama verrutschte etwas. "Ach so, du hast dir also Sorgen um mich gemacht. Ja? Wie komm ich denn zu dieser Ehre?", konterte er. Sah aber immer noch fort. Er mied Tsuzukis Blicke seit einiger Zeit schon, das war diesem schon länger aufgefallen. Doch wußte er den Grund nicht, noch nicht. Es hatte aber mit Sicherheit etwas mit diesem roten leuchten des Körpers des Jungen zu tun, so viel war sicher. Dieser bemerkte, dass sein Pyjama verrutscht war und zupfte hin hastig wieder zurecht, dann nahm er sich die Decke und kuschelte sich in diese hinein. "Hey, wenn es irgendwelche Probleme gibt, über die du reden willst. Dann hör ich dir gerne zu!", bot er seinem jüngeren Gegenüber an. Da er bemerkte hatte, dass mit ihm was nicht stimmte. Doch dieser blockte nur ab und bat ihn wieder zu gehen. Als Tsuzuki nicht dazu bereit war, köderte er ihn kurzer Hand mit etwas Essbarem, darauf fiel er immer noch rein. - Er ist einfach zu gutmütig... Baka! -, dachte Hisoka in diesem Moment. Er hatte seinen Partner zu einem Essen in einem der Besten Restaurants eingeladen die es gab. Als er ihn geschluckt hatte, verließ er ohne murren Hisokas Wohnung und ging wieder. Aber nicht, ohne noch ein paar besorgte Blicke da zu lassen. Der Junge schloss die Tür wieder hinter sich. "Es tut mir leid Tsuzuki, aber das ist ganz allein mein Problem, du hast schon genug für mich getan...".